

Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **7 (1931)**

Heft 39

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

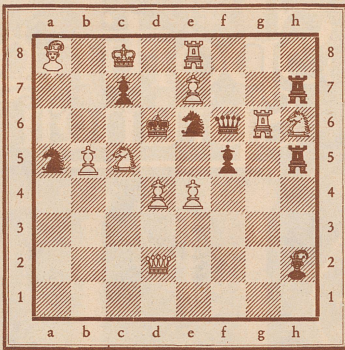
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

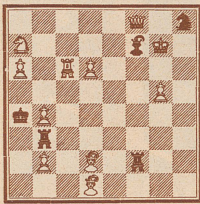
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Problem Nr. 252
A. KUSNETZOW, MOSKAU
Urdruck



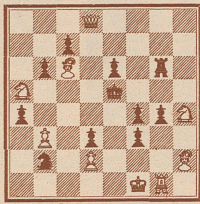
Matt in 2 Zügen

Problem Nr. 253
J. O'KEEFE, SIDNEY
British Chess Magazine 1930



Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 254
F. FRANKEL, STRASSBURG
Schwalbe 1931



Matt in 3 Zügen

Kombinationspartien.

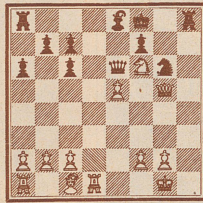
Bei dem überhitzten Tempo, das die Spielbedingungen des Prager Länderwettkampfes den Spielern aufdrängte, kam es öfters als sonst zu Stellungen, die den Kombinationstalenten unter den Teilnehmern Gelegenheit zu eleganten Opferwendungen boten. Wenn man sich auch klar ist, daß in solchen Abspielen sich nicht die tiefste Schachkunst manifestiert, so darf man sich doch über die oft humorvollen und immer ästhetisch eindrucksvollen Einfälle freuen.

SCHACH

Redigiert von J. Niggli, Kasernenstraße 21c, Bern

Partiestellung.

In der Partie Richter (Deutschland) gegen Kahn (Frankreich) kam es in der 10. Runde des Prager Länderwettkampfes zu folgender Stellung:



Richter entschied das Spiel elegant: 1. Dh6+! Ke7 (T×D)? 2. L×T+ Ke7 3. Sg8≠) 2. Sg8+! und Schwarz gab auf, da das Matt auch so nicht zu vermeiden ist (2... T×S 3. Lg5+ f6 4. cf+ Kf7 5. Dh7+ Kf8 6. Lh6+ etc.).

Partie Nr. 103

Gespielt in der 8. Runde des Prager Länderwettkampfes.
Weiß: Pirc (Jugoslawien) Schwarz: H. Steiner (U. S. A.)

- | | | | |
|------------|-----------|--------------|------------|
| 1. d2—d4 | Sg8—f6 | 18. Td1×d6! | Db6×d6 |
| 2. c2—c4 | e7—e6 | 19. Tc1—d1 | Dd6—c7 |
| 3. Sb1—c3 | d7—d5 | 20. Td1×d7!! | De7×d7 |
| 4. Lc1—g5 | Sb8—d7 | 21. Sf3—e5 ? | Dd7—d8 *) |
| 5. Sg1—f3 | Lf8—c7 | 22. Lh4×f6 | Dd8×f6 |
| 6. e2—c3 | 0—0 | 23. Dc2—h7+ | Kg8—f8 |
| 7. Ta1—c1 | c7—c6 | 24. Se5—d7+ | Kf8—e7 |
| 8. Dd1—c2 | a7—a6 | 25. Sd7×f6 | g7×f6 |
| 9. a2—a3 | h7—h6 | 26. Dh7×h6 | Ta8—d8 |
| 10. Lg5—h4 | Tf8—c8 | 27. Dh6—f4 | f6—f5 |
| 11. Lf1—d3 | d5×c4 | 28. h2—h4 | Te8—g8 |
| 12. Ld3×c4 | c6—c5 | 29. e3—e4 *) | Tg8—g4 |
| 13. d4×c5 | Le7×c5 | 30. Df4—c7+ | Td8—d7 |
| 14. 0—0 | b7—b5 | 31. Dc7—c5+ | Ke7—f6 |
| 15. Lc4—a2 | Lc8—b7 | 32. f2—f3 | Tg4×h4 |
| 16. Tf1—d1 | Dd8—b6 | 33. e4×f5 | Th4—c4 |
| 17. La2—b1 | Lc5—d6 *) | 34. Dc5—f8 | Aufgegeben |

*) Bis jetzt hatte sich alles so ziemlich in gewohnten und sicheren Bahnen abgewickelt, wobei allerdings Weiß etwas mehr Druck auf die schwarze Königsstellung erlangt hat. Trotzdem ist es verständlich, daß Steiner die Gefahr des Textzuges nicht erkannte.

*) Jetzt enthüllen sich die schwarzen Hintergedanken des Weißen: auf Dc8 folgt L×S mit Mattdrohung; auf Dc7 ebenfalls L×S und wenn Schwarz zurückschlägt, Damengewinn (g×f6, 23. Dh7+, 24. Sg6+).

*) Aber auch der Textzug kostet die Dame und läßt Weiß das Ubergewicht einer Figur.

*) Weiß läßt sich im Gefühl der Ueberlegenheit auf ein kleines Schlußgeplänkel ein, das dem Schwarzen bald die Hoffnungslosigkeit seiner Bemühungen offenbart.

Lösungen:

Nr. 245 von Palatz: (Ka6 Dg2 Lc1 d5 Sb5 Ba7 c4 c6 f3; Kc5 Df8 Te8 Sa4 Bb3 b4 d7 e3 f6 g5 h5. Matt in 5 Z.)
1. Dg1! De7 2. Dg3 (2. De1? b2! ... 2. Dh2? Df8 3. Dc7 d6!!) 2... Df8 (es drohte 3. Le3+ 4. Dd6+) 3. De1 De7 4. D×b4+ K×b4 5. La3≠.
Es scheitern: 1. Dg3? an b2! oder Sc3! 1. Lb2? an Te4! 2. B×c4 Dc8+ 1. De2? an De7 2. Dd3 De5 3. Le4! d5!! 1. c7 (cd7?) an Te6+ 2. Le6: Dd6 3. S×d6 K×d6.

Nr. 246 von Sommer: (Ka8 Df3 Le8 h2 Bd2 f6 g5; Kc6 Lb1 Sb8 Bb2 c5 g6. Matt in 2 Zügen.)
1. Kb7! (droht 2. Dg4+ 3. Lf7≠).
1... c4 2. d4 cd3 ep. 3. De4≠.
1. f7? Sa6+ 2. f8s+ Sc7+; 1. d3? L×d3 2. D×d3 b1D! 1. d4? cd4!

Nr. 247 von Volkmann: (Kb3 Da1 Td8 Lb5 f8 Sd1 d6 Bc2 e4 g2; Kd4 Td5 h3 Sb4 f1 Bc3 d2 e5 f4 h4. Matt in 2 Zügen.)
1. S×c3!

Nr. 248 von Pentti Sola: (Kd1 Dh1 Ld6 Sf1 f3 Bd2; Kf2 Da1 Lb1 Sc2 Ba2 b2 d3. Selbstmatt in 2 Zügen.)
1. Dh2+! K×S 2. Dc2+ de≠.

BRIEFKASTEN

Bei der Meinungsverschiedenheit über die Korrektheit des Vierzügers von Palatz haben unsere Löser den Sieg davongetragen. 1. d2—d3 ist tatsächlich eine Nebenlösung. Wir bitten die Löser, die seinerzeit diesen Schlüsselzug angegeben haben, bei der nächsten Zusendung von Lösungen darauf hinzuweisen, damit ihnen die Punkte noch angerechnet werden.

Herr Dr. Voellmy-Basel macht in freundlicher Weise darauf aufmerksam, daß in der Studie von J. Behting die Idee des Verfassers wegen 1... Da4! nicht durchführbar ist.

Billigeres, besseres Rasieren

mit IGEMO-RASIERCREME.
Ein neues Herstellungsverfahren ermöglicht den geringen Preis. Igemo-Rasiercreme ist außerstausgiebig und entwickelt einen üppigen, beständigen Schaum, der selbst das stärkste Barthaar rasch rasierreif macht.

fr. 1²⁰

Kein Brennen und Spannen der Haut!

IGEMO RASIERCREME

Spare und treibe Luxus

Gütermanns Nähseide

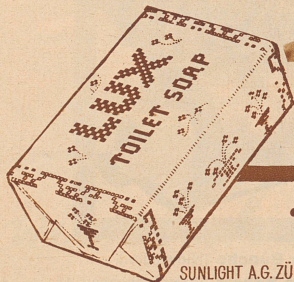
Fabrikation für die Schweiz in **Buochs** (Nidwalden)
Engros-Vertrieb u. Lager: **Zürich, Otto Rohrer**, Stampfenbachstr. 12

Der gute Kaffee,
 von dem man
 gerne noch eine
 Tasse mehr trinkt,
 ist der Stolz der
 Hausfrau. Sie
 weiss ganz genau,
 warum Sie ihn
 ausgerechnet im
 Merkur holt — Es
 ist eben



Preisabschlag!

Diese wunderbare,
 weisse Seife
 kostet jetzt
 nur noch



LUX Toilet Soap

Auch gültig für das Sunlight Institut

65
 cts

SUNLIGHT A.G. ZÜRICH

LTS 54 a 098 SG